



ANFRAGE GEM. § 5 GESCHÄFTSORDNUNG

Absender:

AfD-Fraktion im Rat der Stadt Hagen

Betreff:

Anfrage der AfD-Fraktion

hier: Verteilung der positiv getesteten bzw. aktuell mit COVID-19 infizierten Menschen in den verschiedenen Stadtteilen Hagens

Beratungsfolge:

10.12.2020 Rat der Stadt Hagen

Anfragetext:

1. Wie sind die Zahlenwerte der Ansteckung in den einzelnen Stadtteilen der Stadt Hagen quantitativ verteilt? Wie hoch sind dabei die, bezogen auf die jeweilige Einwohnerzahl des betroffenen Stadtteils, prozentualen Werte?

2. Wie ist die kumulative Inzidenzentwicklung von

a) Schülergruppen?

b) Erwachsenen 30 bis 60 Jahren?

c) Bürgerinnen und Bürger zwischen 60 und 80 Jahren?

3. In welchen Stadt-/Stadtteilbereichen wurden in den letzten 8 Tagen Hotspots, bzw. signifikant nach oben abweichende Ansteckungszahlen festgestellt?

4. In welchen Bereichen der Stadt bzw. der Stadtviertel sind die Ansteckungsraten abweichend von der durchschnittlichen Entwicklung signifikant gesunken?

5. Hat die Verwaltung Erkenntnisse oder Hypothesen für die Ursachen dieser signifikant abweichenden Entwicklungen?

Wenn Erkenntnisse hierüber vorliegen, möchten wir wissen, welche zusätzlichen Handlungsstrategien und Rückschlüsse sich für die Eindämmung der Ausbreitung der Corona-Pandemie ziehen lassen könnten

.



6. Wie viele der Infizierten befinden sich in stationärer Behandlung?
7. Wie viele der Infizierten befinden sich in intensiver stationärer Behandlung?
8. Wie alt ist der jüngste und der älteste Patient in intensiver stationärer Behandlung?

Kurzfassung
entfällt

Begründung
siehe Anlage

Inklusion von Menschen mit Behinderung

Belange von Menschen mit Behinderung

☒ sind nicht betroffen

Auswirkungen auf den Klimaschutz und die Klimafolgenanpassung

☒ keine Auswirkungen (o)

AfD-Fraktion Hagen, Rathausstr. 11, 58095 Hagen

Telefon: 02331-207 2129

Telefax: 02331-207 2713

E-Mail: fraktionsgeschaeftsfuehrung@afd-hagen.de

Herrn Oberbürgermeister
Erik O. Schulz
- im Hause -

Aktenzeichen: 2020_11_17 Corona

Hagen, 17.11.2020

Anfrage zur Tagesordnung des Rates der Stadt Hagen am 10.12.2020 gem. § 5 Gescho

Corona-Pandemie.

Hier: Verteilung der positiv getesteten bzw. aktuell mit COVID-19 infizierten Menschen in den verschiedenen Stadtteilen Hagens

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die täglichen, statistischen Informationen über die Entwicklung der Corona-Inzidenzentwicklung in Hagen sind vorbildlich.

Doch angesichts der steigenden bzw. latent hohen Covid-19-Ansteckungszahlen – trotz des Lockdowns und insbesondere seiner drohenden Verlängerung – möchten wir einen detaillierten Überblick über die Entwicklung gewinnen:

1. Wie sind die Zahlenwerte der Ansteckung in den einzelnen Stadtteilen der Stadt Hagen quantitativ verteilt? Wie hoch sind dabei die, bezogen auf die jeweilige Einwohnerzahl des betroffenen Stadtteils, prozentualen Werte?
2. Wie ist die kumulative Inzidenzentwicklung von
 - a) Schülergruppen?
 - b) Erwachsenen 30 bis 60 Jahren?
 - c) Bürgerinnen und Bürger zwischen 60 und 80 Jahren?
3. In welchen Stadt-/Stadtteilbereichen wurden in den letzten 8 Tagen Hotspots, bzw. signifikant nach oben abweichende Ansteckungszahlen festgestellt?
4. In welchen Bereichen der Stadt bzw. der Stadtviertel sind die Ansteckungsraten abweichend von der durchschnittlichen Entwicklung signifikant gesunken?
5. Hat die Verwaltung Erkenntnisse oder Hypothesen für die Ursachen dieser signifikant abweichenden Entwicklungen?
Wenn Erkenntnisse hierüber vorliegen, möchten wir wissen, welche zusätzlichen Handlungsstrategien und Rückschlüsse sich für die Eindämmung der Ausbreitung der Corona-Pandemie ziehen lassen könnten.

6. Wie viele der Infizierten befinden sich in stationärer Behandlung?
7. Wie viele der Infizierten befinden sich in intensiver stationärer Behandlung?
8. Wie alt ist der jüngste und der älteste Patient in intensiver stationärer Behandlung?

Mit freundlichen Grüßen



Michael Eiche
Fraktionsvorsitzender



Karin Sieling
Fraktionsgeschäftsführerin



ÖFFENTLICHE STELLUNGNAHME

Amt/Eigenbetrieb und ggf. beteiligte Ämter:

53

Betreff: Drucksachennummer: 1005/2020
Anfrage der AfD-Fraktion
hier: Verteilung der positiv getesteten bzw. aktuell mit COVID-19 infizierten
Menschen in den verschiedenen Stadtteilen Hagens

Beratungsfolge:
10.12.2020 Rat der Stadt Hagen



Die AfD-Fraktion im Rat der Stadt Hagen bittet mit Anfrage vom 17.11.2020 um Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wie sind die Zahlenwerte der Ansteckung in den einzelnen Stadtteilen der Stadt Hagen quantitativ verteilt? Wie hoch sind dabei die, bezogen auf die jeweilige Einwohnerzahl des betroffenen Stadtteils, prozentualen Werte?

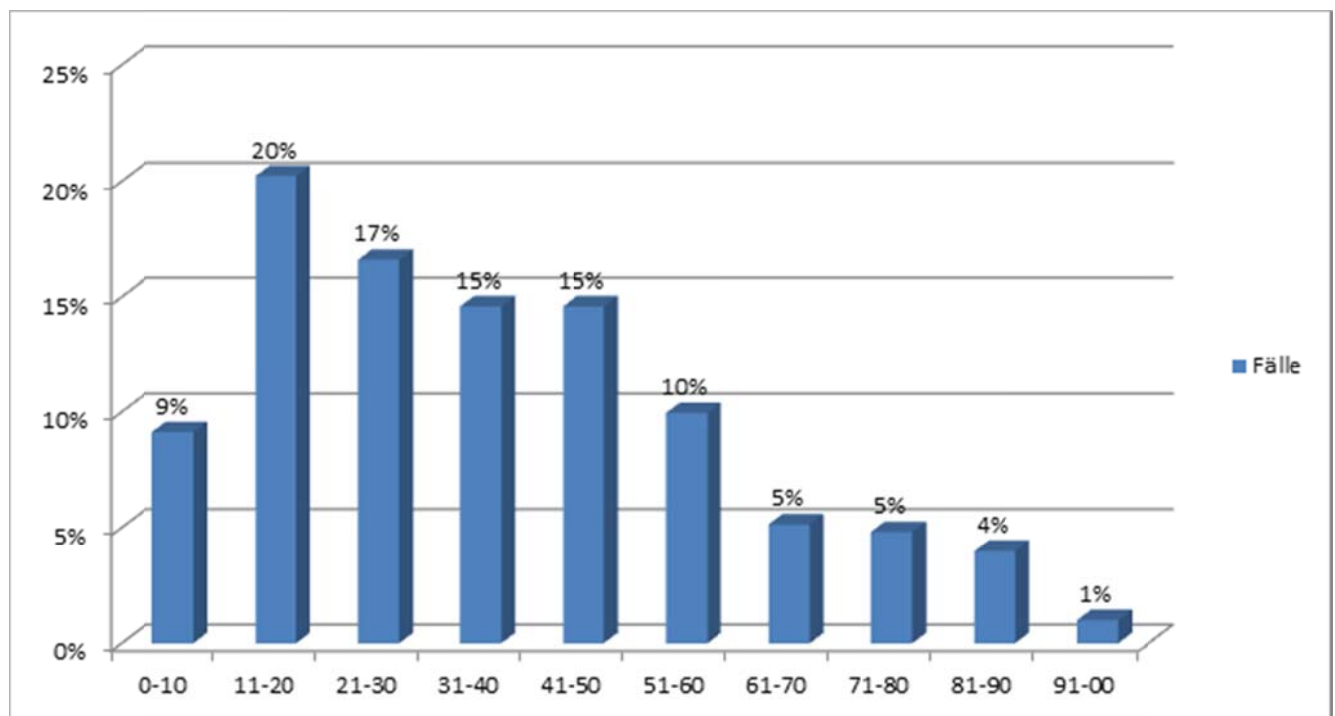
Eine Verteilung der aktuell positiv getesteten Personen auf die einzelnen Stadtteile ist derzeit nicht abbildbar, da die Postleitzahlen nicht mit den Stadtteilgrenzen übereinstimmen. Der Arbeitsaufwand für die Entwicklung einer solchen Statistik wäre mit dem gegenwärtigen Infektionsgeschehen nicht zu vereinbaren.

2. Wie ist die kumulative Inzidenzentwicklung von

a) Schülergruppen?

b) Erwachsenen 30 – 60 Jahre?

c) Bürgerinnen und Bürgern zwischen 60 und 80 Jahren?



Die Grafik spiegelt das Bild der aktuellen rund 600 Fälle zum Stichtag 20.11.2020 wieder. Der überwiegende Anteil der Infizierten liegt bei den Jugendlichen zwischen 11 und 20 Jahren bei 20 % der aktuellen Fälle. Mit zunehmendem Alter sinkt der Anteil bis auf 10 % bei den 51 bis 60 Jahre alten Personen. Es folgen die Kinder bis zu einem Alter von 10 Jahren mit 9 % und im Anschluss die Personen ab 61 Jahren mit weiter sinkenden Anteilen.



3. In welchen Stadt-/Stadtteilbereichen wurden in den letzten 8 Tagen Hotspots, bzw. signifikant nach oben abweichende Ansteckungszahlen festgestellt?

Zu dieser Frage ist keine Aussage möglich (siehe Antwort zu 1).

4. In welchen Bereichen der Stadt bzw. der Stadtviertel sind die Ansteckungsraten abweichend von der durchschnittlichen Entwicklung signifikant gesunken?

Zu dieser Frage ist keine Aussage möglich (siehe Antwort zu 1).

5. Hat die Verwaltung Erkenntnisse oder Hypothesen für die Ursachen dieser signifikant abweichenden Entwicklungen? Wenn Erkenntnisse hierüber vorliegen, möchten wir wissen, welche zusätzlichen Handlungsstrategien und Rückschlüsse sich für die Eindämmung der Ausbreitung der Corona-Pandemie ziehen lassen können.

Zu dieser Frage ist keine Aussage möglich.

6. Wie viele der Infizierten befinden sich in stationärer Behandlung?

Da es sich um eine äußerst dynamische Lage handelt, unterliegt die Anzahl der stationären Behandlungen starken Schwankungen.

7. Wie viele der Infizierten befinden sich in intensiver stationärer Behandlung?

Tagesaktuelle Zahlen können www.intensivregister.de entnommen werden.

8. Wie alt ist der jüngste und der älteste Patient in intensiver stationärer Behandlung?

Da es sich um eine äußerst dynamische Lage handelt, unterliegt das Alter der Patienten ebenfalls starken Schwankungen.

gez. Erik O. Schulz
Oberbürgermeister